

PROTOKOLL

ZWECK	29. LAG-Sitzung
DATUM	14. Dezember 2006
ZEIT UND ORT	14:00 Uhr, Treffpunkt Gasthaus Sonne, Thüringer Berg
ANWESENDE	<ul style="list-style-type: none">- Obmann Bgm. Rudi Lerch- Bgm. Willi Müller- Andreas Rudigier- Herlinde Moosbrugger- Bgm. Dietmar Tschol- GF Christof Thöny- Willi Burtscher- Uta Illenberger- Urs Schwarz- Isabell Gapp- Andreas Neuhauser- Franz Rüt
ENTSCULDIGTE	<ul style="list-style-type: none">- Anton Wirth- Josef Moosbrugger- Wilfried Hopfner- Berno Witwer- Josef Türtscher- Theresia Meusburger- Erich Schwärzler- Arno Fricke- Walter Vögel
PROTOKOLL	- Franz Rüt
VERTEILER	an alle Eingeladenen und Anwesenden

AGENDA

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der 28. LAG-Sitzung
3. Bericht PVL
4. Bericht LAG Management
5. Allfälliges

zu Punkt 1 - Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Obmann Rudi Lerch begrüßt die Sitzungsteilnehmer auf der „Sonnenterrasse“ im Gasthof Sonne, Thüringer Berg, stellt die Beschlussfähigkeit fest und trägt die Entschuldigungen vor.

zu Punkt 2 - Genehmigung des Protokolls der 28. LAG-Sitzung

von den Anwesenden werden keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche eingebracht. Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

zu Punkt 3 - Bericht PVL

Isabell Gapp berichtet, dass noch einige Abrechnungen und Auszahlungen von Seiten der PVL anstehen, welche weitgehend dieses Jahr noch erledigt werden. Die neue österreichische Programmplanung in Sachen Leader+ ist noch nicht nach Brüssel ergangen, es wird angenommen, dass dies Ende Jänner erfolgen wird.

zu Punkt 4 - Bericht LAG-Management

Andreas Neuhauser berichtet von den Besuchergruppen, die sich für die Regionalentwicklungsarbeit in Vorarlberg interessieren. Zuletzt eine Gruppe von 36 Personen aus dem Allgäu, welche Leaderprojekte besuchten und sich ob der Herangehensweise erkundigten.

Franz Rüf berichtet von aktuellen Projekten.

„Holzbau Zukunft“: Das Projekt wurde mit 31. März 2006 als Leaderprojekt abgeschlossen. Die Initiative wird im Projekt NENA fortgeführt. Zwischen den beiden Projekten wird eine zweckmäßige Projektabgrenzung durchgeführt und begründet. In den kommenden zwei Jahren wird dieses überbetriebliche Ausbildungsprogramm für Lehrlinge der Holzverarbeitungsbranche weiter ausgebaut und standardisiert.

Das Projekt „FC-Net“: Im Projekt laufen die Vorbereitungen für das, im kommenden Jahr stattfindende Internationale Jugendturnier Event. Die Arbeit konzentriert sich auf die Vorbereitung, die Bildung von Kontakten entsprechend den Projektzielen, die Ausrichtung auf Trainingsmöglichkeiten sowie Unterkünfte für Nachwuchsmannschaften.

„G´sund II“: Das Projekt hat zum Ziel, die Naturlandschaft im hinteren Montafon als Infrastruktur für sportmedizinische Angebote zu verwenden. Ein vorläufiges Zwischenergebnis liegt vor. So wurde ein Evaluierungs- und Planungsprozess für die erforderliche Infrastruktur im Bereich der Gästebetreuung und im Ort als Anlaufstelle durchgeführt. In Kooperation mit der Uni-Innsbruck werden die Outdoor-Angebote und die sportmedizinischen Programme erarbeitet. Das Überraschende am Projekt ist, dass das hintere Montafon bzw. das Gesamtmontafon eine wesentlich größere Anzahl an bewegungstherapeutischen Möglichkeiten

bietet als ursprünglich angenommen. Aufgrund der Kraftwerkerschließungen, Forsterschließungen usw. können Rundwege in unterschiedlichen Höhenlagen zu Zwecken der Körperertüchtigung erschlossen werden. Das Projekt soll planmäßig fortgesetzt werden. Weiters ist die Erkenntnis gereift, dass ein Zwischenschritt erforderlich ist, nämlich das Einrichten einer Basis, die „Basisstation“. Diese wurde wie erwähnt erarbeitet, erfordert jedoch hohe investive Maßnahmen in einen Baukomplex in der Nähe des Aquamountains. So ist die Überzeugung gereift, dass zwischenzeitlich die Basisstation im Hotel Felbermayr installiert werden soll. Es sind einige Investitionen erforderlich und der Pilotbetrieb in Gang zu setzen. Für diese Umsetzungsmaßnahme wird ein Projekt für das EFRE-Sonderprogramm zur Unterstützung definiert. Es ist vorgesehen, dass der Probetrieb bereits Ende kommenden Jahres starten kann. Diese erfordert die Konkretisierung der sportmedizinischen Programme (mit Unterstützung der Uni-Innsbruck) und die Ausbildung des Betreuungspersonals. Das Ausbildungsprogramm und der Startbetrieb soll durch EFRE-Mittel kofinanziert werden (wird angestrebt).

Urs Schwarz gibt Informationen zum Projekt „Zukunft Bregenzerwald“. Er kann berichten, dass sich das Gesprächsklima in den Gemeinden mit den Jugendlichen und innerhalb der Jugendgruppen wesentlich verbessert hat. Es hat sich herausgestellt, dass der Betreuungsaufwand für eine 30.000-Einwohner-Region bewältigt werden kann. Die Jugendkoordinationsstelle wird mit zwei Personen besetzt sein. Der umfassende Diskussionsprozess und die umfassende Befragung konnten nur bewältigt werden, weil das Projekt auch mit Leadermitteln unterstützt wurde. Urs Schwarz bedankt sich für die positive Haltung zum Projekt innerhalb der LAG.

Das Projekt „Jakobswege“: Andreas Neuhauser erzählt vom kürzlich stattgefundenen Treffen der transnationalen Gruppe. Auch in Vorarlberg ist Bewegung aufgekommen, und das Projekt soll im kommenden Jahr planmäßig umgesetzt werden.

„Heimisches Holz“: Gerade kürzlich konnte vor der Presse der fertig gestellte „Leitfaden Heimisches Holz“ präsentiert werden. Das Leaderprojekt ist damit abgeschlossen. Die Initiative Heimisches Holz findet jedoch Fortsetzung im INTERREG IIIB NENA-Projekt.

Wilhelm Müller berichtet vom Projekt „Betriebsansiedelung“. Ergebnis der moderierten Sitzungen war die Gründung eines Standortentwicklungsvereins. Die ursprüngliche Idee im Gebiet der Litz Betriebsgebiet zu erschließen wurde spätestens nach den Hochwasserereignissen zurückgestellt. Es wurde deutlich, dass im angrenzenden Walgau ausreichend Betriebsansiedelungsflächen vorhanden sind. Trotzdem müssen sich die Gemeinden anstrengen, die bestehenden Betriebe zu halten und neuen Dienstleistungsunternehmen die Möglichkeit zu bieten, im Walsertal zu verbleiben. Der gegründete Verein nimmt sich diesem Thema an und entwickelt Vorschläge für die Entscheidungsträger.

„Energiepfad Langenegg“. Der Energiepfad wurde in einer Reihe von Arbeitsgruppensitzungen mit der Bevölkerung erarbeitet. Es wird drei Schwerpunkte und drei Wanderrouten geben. Die Route zum Thema erneuerbare Energie wird im Ortszentrum angelegt. Dort befindet sich auch eine Trafostation der VKW. Diese Station soll mit einer Fotovoltaikanlage umhüllt werden. Die diesbezüglichen Gespräche und Anträge sind im Laufen.

„Heilquellen“: Wilhelm Müller berichtet, dass hier Planungsarbeiten stattfinden. Zudem ist der Biosphärenpark Montafon dabei zu prüfen, ob weitere Quellen für eine talschaftsweite Aktion erschließbar sind.

„Naturlehrpfad Golm“: Dieser Pfad ist bereits in Betrieb, Teilabrechnung erfolgt.

„Weltkulturerbe III“: Urs Schwarz kann vom Werdegang des Projektes berichten. Kürzlich wurde eine Informationskampagne zum Thema Weltkulturerbe gestartet. An alle Haushalte erging eine entsprechende Broschüre mit Informationen zum Weltkulturerbe. Derzeit ist die Region dabei, Managementpläne auszuarbeiten. Das Projekt wird planmäßig umgesetzt.

zu Punkt 5 - Allfälliges

Termine für das Kalenderjahr 2007

Für das Jahr 2007 sollen, wie im abgelaufenen Jahr, sämtliche Termine für die LAG-Sitzungen und Vollversammlungen festgelegt werden. Die Termine werden mit dem Protokoll ausgesandt und alle Mitglieder werden gebeten, die Termine bereits kalendarisch einzutragen. Es darf allerdings angenommen werden, dass im Jahr 2007 aufgrund fehlender Inhalte einzelne Sitzungen abgesagt werden. Dies entscheidet der Obmann in Zusammenarbeit mit dem LAG-Management.

Termine:

- 30. LAG-Sitzung: Donnerstag, 15. März 2007, 14:00 Uhr
- 31. LAG-Sitzung: Donnerstag, 24. Mai 2007, 14:00 Uhr
- 12. Vollversammlung, Donnerstag, 24. Mai 2007, 16:00 Uhr
- 32. LAG-Sitzung: Donnerstag, 19. Juli 2007, 14:00 Uhr
- 33. LAG-Sitzung: Donnerstag, 18. Oktober 2007, 14:00 Uhr
- 13. Vollversammlung, Donnerstag, 18. Oktober 2007, 16:00 Uhr
- 34. LAG-Sitzung: Donnerstag, 13. Dezember 2007, 14:00 Uhr

Bitte Termine vormerken!

Isabell Gapp berichtet, dass die 5% Prüfung die Projekte „G´ sund“ und „Walking in the past“ betreffen.

Verfasser: Franz Rüb